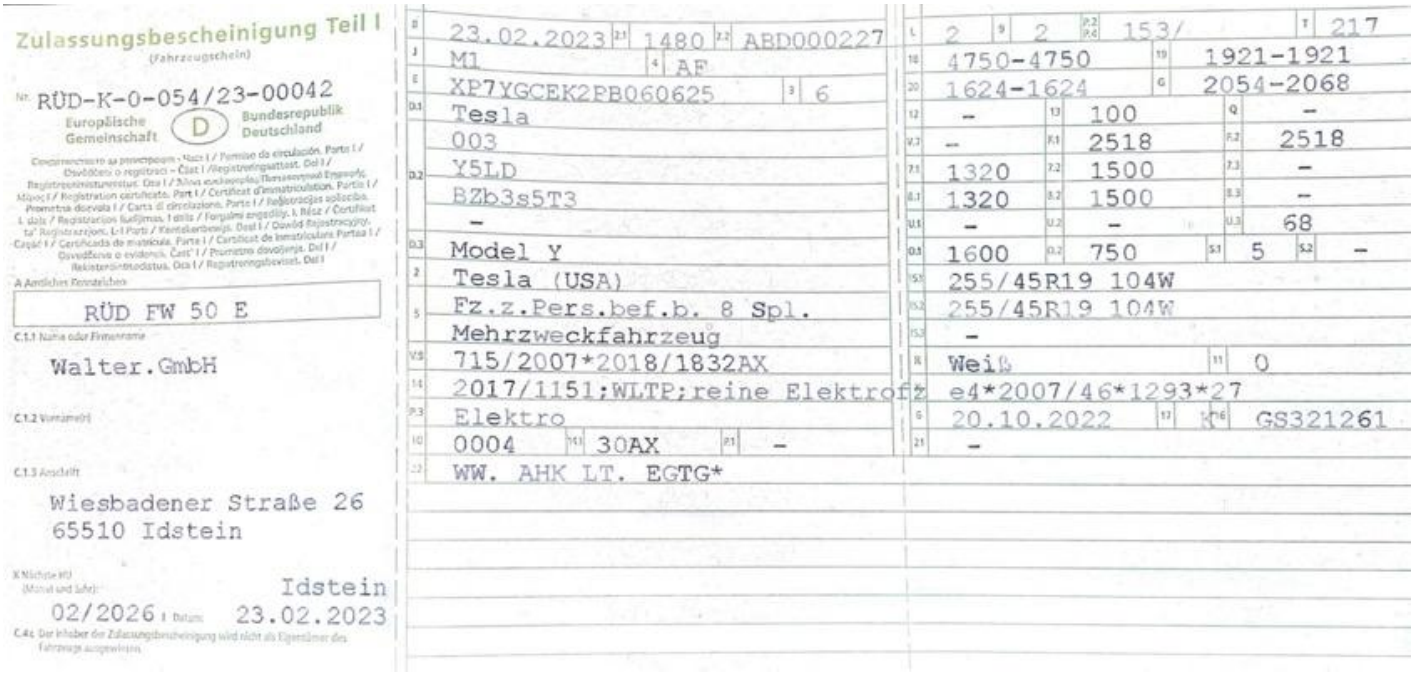
Mehr ?

Rechtliches: Fahrzeugpapiere, TÜV & Versicherung, Führerschein

- Fahrzeugpapiere
- Versicherung
- TÜV
- Fahrerlaubnis vs. Führerschein
- Fahrerlaubnisklassen
- Folgen von Verkehrsverstößen

Fahrzeugpapiere

Zulassungsbescheinigung Teil 1



Die Zulassungsbescheinigung Teil I ist ein Dokument auf dem alle technischen Fahrzeugdaten vermerkt sind, die für eine Zulassung in Europa benötigt werden. Du erhältst ihn von der Zulassungsstelle, nachdem du dein Fahrzeug dort angemeldet hast zusammen mit den Kennzeichen. Achtung: Um einen PKW in Deutschland zulassen zu können ist eine Haftpflichtversicherung vorgeschrieben. Warum das so ist und welche verschiedene Versicherungen es gibt findest du hier.

Die Zulassungsbescheinigung 1 ist immer mitzuführen. Die meisten lassen sie daher im Auto liegen. Das ist auch ungefährlich, da es sich hier nicht um die Besitzurkunde handelt.

> Wenn du in den Prüfungsfragen Teil 1 als Möglichkeit gegeben hast, um Daten einzutragen, dann sind diese auch dort eingetragen.

Zulassungsbescheinigung Teil 2

Die Zulassungsbescheinigung Teil 2 wird auch Besitzurkunde genannt. Aus Datenschutzgründen werden mittlerweile aber nur noch der aktuelle Besitzer und der davor eingetragen. Wenn es noch mehr Vorbesitzer gab, werden die nur noch gezählt. Außerdem gibt es weniger technische Infos und vorübergehende Stilllegungen werden nicht mehr aufgeschrieben.

Da Teil 2 die Besitzurkunde ist, bleibt diese bei Leasingfahrzeugen beim Hersteller. Du hast sie also ggf. nicht und daher kannst du dir auch merken, dass wenn in den Prüfungsfraegn was eingetragen wird das niemals in Teil 2 geschieht!

> In der Zulassungsbescheinigung Teil II werden nachträglich keine Dinge eingetragen. Das ist immer in Teil 1 der Fall.

Betriebserlaubnis

Wenn du dein Fahrzeug auf öffentlichen Straßen bewegen willst, brauchst du eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE). Grundsätzlich hat jedes Auto diese, da der Hersteller ja nicht nur eines davon herstellt. Sie kann aber erlöschen z.B. wenn du nachträglich sicherheitsrelevante Teile(z.B.Tieferlegung) veränderst. Es gibt zwei Arten von betriebserlaubnissen:

1. Einzelbetriebserlaubnis: Das ist im Volksmund auch als "TÜV" bekannt. Du bekommst diese Erlaubnis nur, wenn dein Fahrzeug in einem verkehrssicheren Zustand ist. Dafür wird alle zwei Jahre der Zustand deines Fahrzeugs bewertet und alle Anbauteile und Modifikationen geprüft. Wenn der Prüfer Sicherheitsmängel findet, die für dich oder andere Verkehrsteilnehmer gefährlich sein könnten, musst du diese Mängel beseitigen. Danach gibt es eine Nachprüfung und wenn alles in Ordnung ist, bekommst du die begehrte TÜV-Plakette und damit deine allgemeine Betriebserlaubnis.
2. Typengenehmigung: Wenn ein neues Fahrzeugmodell in Serienproduktion geht, prüfen Mitarbeiter des Kraftfahrtbundesamtes, ob es allen Sicherheits- und Umweltvorgaben entspricht. Wenn das der Fall ist, darf das Auto produziert, verkauft und genutzt werden und hat seine allgemeine Betriebserlaubnis mindestens bis zur ersten TÜV-Prüfung, die

nach drei Jahren fällig wird.

Aufgaben als Mitfahrer

Daten deines Fahrzeuges

Nehme dir Zulassungsbescheinigung Teil 1 eines Fahrzeuges und übertrage die Daten ins workbook.

Aufgaben für die Kurswoche

Alle Spiele können alleine oder auch im TEAM gegen andere Teams gespielt werden.

Was steht wo

Nehmt euch aus der Schublade "Rechtliches" das Spiel mit Teil 1, 2 und der Betriebsanleitung und ordnet zu wo ihr welche Angaben findet. Anschließend holt einen Fahrlehrer zur Kontrolle.

Rollenspiel

Spielt durch, dass ihr ein Auto kauft, dieses anschließend versichert, zulasst und am Ende damit zum TÜV geht. Welche Papiere müsst ihr mitbringen? Welche Papiere erhaltet ihr? Im workbook könnt ihr anschließend die Fragen dazu beantworten.

Versicherung

Welche Versicherung gibt es und wofür wird sie benötigt

Haftpflicht:

- sie greift nach Verkehrsunfällen und ersetzt die Schäden deines Unfallgegners
- sie ist Pflicht
- wer keine Haftpflicht besitzt oder mit einem verkehrsunsicheren Fahrzeug fährt, macht sich strafbar
- erlischt sie, musst du dein Kfz bei der Zulassungsstelle abmelden und darfst nicht mehr damit fahren
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung wird bereits bei der Zulassung des Fahrzeugs benötigt (Versicherungsnachweis, EVB)

Schadenersatz / Regress

- ist der Versicherte z.B. betrunken Auto gefahren und hat dadurch das Unfallrisiko wesentlich erhöht, kann die Haftpflichtversicherung Regress fordern
- Einschränkungen des Versicherungsschutzes durch:
    - Drogeneinfluss; Versicherungsbetrug
    - Fahren ohne Führerschein; unberechtigter Gebrauch
    - bewusstes Fahren mit einem verkehrsunsicheren Fahrzeug

Teilkasko

- Fahrzeug versichert gegen:

Diebstahl, Feuer / Blitzeinschlag,Sturm / Hagel, Wildunfälle, Kabelschäden nach Kurzschluss, etc.

in diesen Schadensfällen ersetzt die Teilkasko die Reparaturkosten, bei Totalschaden die Wiederbeschaffungskosten des Fahrzeugs

Vollkasko

- deckt alles ab, was die Teilkasko auch abdeckt
- zusätzlich greift sie bei sämtlichen Unfällen, egal ob selbst- oder fremdverschuldet und Vandalismus

Aufgaben als Mitfahrer

Welche Versicherung hat euer Fahrzeug
Findet es raus und fragt eure Fahrer warum er sich bei diesem Fahrzeug genau für diese Versicherung entschieden hat.

Übungsideen für die Kurswoche

Alle Spiele können alleine oder auch im TEAM gegen andere Teams gespielt werden.

Versicherung für Fahranfänger
Überlegt euch welche Versicherung für euch Sinn macht und recherchiert im Internet welche Angebote in Frage kämen? Vergleicht auch die Tarife des begleitenden Fahrens und ältere Fahranfänger. Gibt es Unterschiede? Für was würdest du dich entscheiden?

TÜV

Wann zu welcher Fahrzeuguntersuchung

- Hauptuntersuchung
    - Neufahrzeuge nach drei Jahren
    - Gebrauchtfahrzeuge alle zwei Jahre
    - Plakette auf hinterem Kennzeichen: Jedes Jahr eine andere Farbe und der Monat steht oben. Schwarze Markierung immer zwischen 1 & 11, dient der Ablesbarkeit.
    - Termin steht zusätzlich in der Zulassungsbescheinigung Teil 1

Aufgaben als Mitfahrer

Wann muss dein Fahrzeug das nächste Mal zum TÜV?

Lese die Plakette ab und trage es ein.

Aufgaben für die Kurswoche

Alle Spiele können alleine oder auch im TEAM gegen andere Teams gespielt werden.

Wie alt bist du

Geht gemeinsam raus und schaut bei dort geparkten Fahrzeugen auf die Plaketten. Könnt ihr von dem Datum der nächsten HU auf das Alter des Fahrzeugs schließen? Denkt an die Intervalle und rechnet gemeinsam.

Fahrerlaubnis vs. Führerschein

Was ist der Unterschied zwischen Fahrerlaubnis und Führerschein

Führerschein vs. Fahrerlaubnis

- Führerschein = Dokument, dass deine Fahrerlaubnis nachweist, deshalb muss man ihn auch immer beim Fahren mitführen und auf Verlangen zuständigen Personen vorzeigen
- der Führerschein ist 15 Jahre gültig, dann muss man ihn neu beantragen
- Fahrerlaubnis = die behördliche Genehmigung, ein KFZ im Straßenverkehr führen zu dürfen

Fahrerlaubnisklassen

Was darfst du mit welcher Fahrerlaubnis fahren

Klasse B

Zugfahrzeug max. 3500kg zulässige Gesamtmasse & max. 8 Personen + Fahrer:

- alle Anhänger mit einer zG bis 750kg (auch wenn die Kombination aus zG Zugfahrzeug + zG Anhänger dann mehr als 3500kg beträgt)
- alle Kombinationen, die insgesamt 3500kg zG nicht überschreiten

Mit dabei sind die Klasse AM und L. Mit AM darfst du Microcar oder Roller fahren. Mehr Infos dazu hier: https://www.fahrschule-walter.de/microcar und hier https://www.fahrschule-walter.de/zweirad

Anhängerführerscheine

B 96: alle Kombinationen, die insgesamt 4250 kg zG nicht überschreiten

BE: alle Kombinationen, die insgesamt 4250 kg zG überschreiten

Hier findest du alles zu den Klassen B96 & BE.

Zweirad

Klasse AM

Zweirädrige Kleinkrafträder (Roller, Mofas, Mokicks)

- Hubraum: maximal 50 ccm (bei Benziner/Verbrennungsmotor)
- Leistung: maximal 4 kW (bei Elektro oder Diesel) [1, 2]

Dreirädrige Kleinkrafträder (Trikes)

- Hubraum: maximal 50 ccm (Benzin) bzw. bis 4 kW (Elektro/Diesel) [1]

Vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge (Mopedautos / Mini-Cars)

- Leermasse: maximal 425 kg
- Hubraum/Leistung: ebenfalls max. 50 ccm oder 4 kW

Klasse A 1

Leichtkrafträder (Motorräder und Roller): Bis 125 cm³ Hubraum, max. 11 kW Leistung. Es gibt keine gesetzliche Höchstgeschwindigkeit mehr (die frühere Drosselung auf 80 km/h für Minderjährige ist entfallen).
Dreirädrige Kraftfahrzeuge (Trikes): Mit symmetrisch angeordneten Rädern und einer Leistung bis maximal **15 kW**.
Klassen-Einschluss: Die Klasse A1 schließt die **Klasse AM** (Kleinkrafträder/Roller bis 45 km/h) automatisch mit ein.

Aufgaben für zu Hause

Was weist du übers BF17 ?

Hier findest du ein Quiz dazu. Gerne mache es zusammen mit deinen Eltern.

Folgen von Verkehrsverstößen

Verwarnung vs. Bußgeld

Verwarnungen werden bei kleinen Ordnungswidrigkeiten ausgesprochen. Hier musst du in der Regel zwischen 5 und 55 € zahlen. Es gibt keine Punkte und auch ansonsten hast du mit keinen weiteren Konsequenzen zu rechnen. Verwarnungsgeld musst du zum Beispiel bezahlen beim Fahren ohne Sicherheitsgurt oder dem Parken ohne Parkschein bzw. dem Überschreiten der zulässigen Parkdauer.

Alles über 60 € ist ein Bußgeld. Hier gibt es auch zusätzlich noch eine Eintragung im Fahreignungsregister d.h. Punkte. Das ist zum Beispiel der Fall beim Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit oder beim Fahren über ein Stopp-Schild (Halt! Vorfahrt gewähren!).

Probezeit, Punkte & Aufbauseminar

Die **Probezeit dauert 2 Jahre**.

Wer in der Probezeit einen **schwerwiegenden Verkehrsverstoß** begeht, muss mit einem **Aufbauseminar für Fahranfänger (ASF)** rechnen. Außerdem kann der Verstoß **im Fahreignungsregister eingetragen** werden.

Ein Aufbauseminar soll helfen, das eigene Verhalten im Straßenverkehr zu verbessern und **Gefahren bewusster zu erkennen**. Es dient **nicht dazu, Punkte abzubauen!**

Wird ein vorgeschriebenes Aufbauseminar nicht innerhalb der gesetzten Frist besucht, kann die **Fahrerlaubnis entzogen werden**.

Merke:
Probezeit = 2 Jahre
Schwerer Verstoß = ASF + möglicher Eintrag
ASF = Verhalten verbessern, keine Punkte abbauen
ASF nicht gemacht = Fahrerlaubnis kann entzogen werden